

Substanzwarnungen - April 2023

In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche und unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt.

- In **zwei Ketamin-Proben** wurde die Neue Psychoaktive Substanz **2F-Ketamin** detektiert. **Drei** weitere Proben wurden als **hochdosierte** eingestuft.
- In einer **als 2C-B** deklarierten **Pille** wurde anstatt des zu erwartenden Wirkstoffes **α -PiHP** nachgewiesen. **Eine** weitere **2C-B Pille** wurde als **sehr hochdosierte** eingestuft.
- Bei einer **Mephedron-Probe** handelte es sich statt 4-MMC um **Clephedron (4-CMC)**.
- Die **vier** zur Analyse gebrachten **MDMA-Proben** enthielten alle einen **MDMA-Gehalt** von über **92,9%**. **Eine** von zwei abgegebenen **XTC-Pillen** wurde als **extrem hochdosierte** eingestuft.
- Die **16** zur Analyse gebrachten **Speed-Proben** enthielten unterschiedlich hohe Dosierungen Amphetamin und Koffein. Im Durchschnitt lag der **Amphetamin-Gehalt** bei **45,6%**.
- Bei **einer** als **DMC (Dimethocain)** deklarierten Probe handelte es sich um das Lokalanästhetikum **Lidocain**.
- Die **18** zur Analyse gebrachten **Kokain-Proben** enthielten **einen durchschnittlichen Wirkstoffgehalt** von **75,4%**. Einige Proben enthielten Streckmittel wie **Levamisol**, **Procain** und **Koffein**. In **zwei Proben** wurde zusätzlich **MDMA*HCl** nachgewiesen.
- **Zwei LSD-Filze** enthielten **keinerlei Wirkstoff**.

Als unbekannte Substanz zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Amphetamin*Sulfat (183 mg/g) + Koffein (277 mg/g)



*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Ketamin zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- 2F-Ketamin*HCl (984 mg/g) ⓘ
- 2F-Ketamin*HCl (974 mg/g)



2F-Ketamin (2-FDCK / Fluorodeschloroketamin) zählt unter den Research Chemicals zur Gruppe der Dissoziativa, hat eine anästhetische (betäubende) Wirkung und ist chemisch sehr eng mit Ketamin verwandt. Als Research Chemical gilt die Substanz als wenig erforscht. Es gibt daher kaum wissenschaftliche Informationen zu Wirkungsweisen, Dosisangaben und Langzeitfolgen. In niedrigeren Dosierungen hat 2F-Ketamin eine dissoziative Wirkung, in höheren Dosierungen kommt es zu den anästhetischen (betäubenden) Effekten. **Im Vergleich zu Ketamin kommt der Wirkungseintritt jedoch verzögert, wobei die Effekte laut User*innen länger anhalten. Es sollte daher vorsichtig angetestet und nicht nachgelegt werden!**

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Ketamin*HCl (992 mg/g) ⓘ
- Ketamin*HCl (985 mg/g)
- Ketamin*HCl (983 mg/g)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Ketamin-Proben ist extrem hoch! Bei diesen Proben handelt es sich um Ketamin-Razemat, ein Gemisch aus gleichen Teilen an R-Ketamin und S-Ketamin. Jeder Konsum bringt ein gewisses Risiko mit sich. Ketamin sollte aufgrund der hohen Verletzungs- und Ohnmachtsgefahr nur neben einer Vertrauensperson und an einem sicheren Platz konsumiert werden. **Vorsichtige Dosierung: geringe Dosisunterschiede können erhebliche Wirkungsunterschiede bewirken!**

Als 2C-B zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:



Logo: **NASA**
Rückseite: 2C-B
Farbe: rosa
Gesamtgewicht: 196,6 mg
 α -PiHP: 8,6 mg (44 mg/g) ⓘ



α -PiHP (α -Pyrrolidinoisohexaphenon) ist eine Neue Psychoaktive Substanz (Cathinon / Pyrrolidin) mit sehr potenter (stimulierender) Wirkung. Es ist nahe mit a-PVP, a-PHP und MDPV verwandt. Genau so stark wie die erwünschten Wirkungen, fallen sehr häufig auch die Nebenwirkungen aus: Nach dem Konsum von α -PiHP kann es zu Unruhe, Verfolgungswahn, Erbrechen, aber auch Bewusstlosigkeit, Herzrasen, Schlaganfällen und Herzstillständen kommen! Vor allem der Mischkonsum mit anderen Substanzen wirkt sich negativ auf die Reaktions- oder Balance-Fähigkeit aus. Aggressives Verhalten und starkes Schwitzen kann ausgelöst werden!

α -PiHP erzeugt ein enormes Craving (den Drang nachzulegen), welches zu lebensgefährlichen Überdosierungen führen kann!

Da es sich bei α -PiHP um eine kaum erforschte, dafür enorm potente Substanz handelt, wird beim Konsum ein unkalkulierbares Risiko eingegangen!

Als 2C-B zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:



Logo: **Super Mario Pilz**
Rückseite: 2C-B/Bruchrille
Farbe: pink
Gesamtgewicht: 196 mg
Länge/Breite: 8,4mm/8,1mm
Dicke: 4,2mm ⓘ
2C-B*HCl: 39 mg ⓘ



Der Wirkstoffgehalt in dieser 2C-B-Pille ist extrem hoch!

2C-B ist ein vollsynthetisches Psychedelikum und gehört zur Gruppe der Phenethylamine. Neben der halluzinogenen Wirkung wird es vor allem als Aphrodisiakum klassifiziert. **2C-Verbindungen wirken schon in kleinsten Mengen und die Wirkungskurve ist sehr steil!** Vorsichtig an die individuelle Dosis herantasten! Die maximale Wirkung tritt nach ca. 1,5 Stunden ein, wobei die Wirkungsdauer bei ca. 4–8 Stunden liegt.

Als Mephedron zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 4-CMC*HCl (989 mg/g) ⓘ

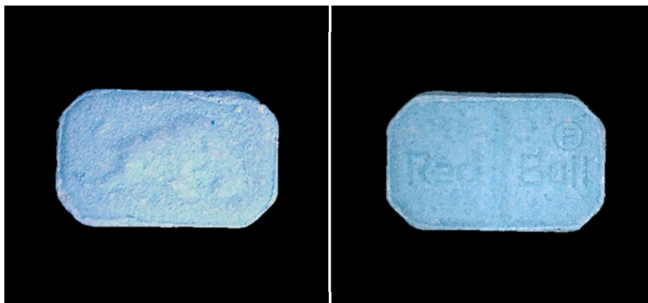


4-CMC (4-Chloromethcathinon, Clephedron) gehört zur Gruppe der Cathinone und dürfte somit stimulierend und leistungssteigernd wirken. An Tagen nach dem Konsum wird von Kopf-, Nieren- und Leberschmerzen berichtet. 4-CMC löst ein starkes Craving (den Drang nachzulegen) aus und weist somit ein hohes Suchtpotenzial auf. **Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht: chlor-substituierte Methcathinone (wie 4-CMC) stehen jedoch im Verdacht neurotoxisch zu sein!**



Als XTC zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:



Logo: **Red Bull**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: blau
Gesamtgewicht: 430,8 mg
Länge/Breite: 11,8mm/7,3mm
Dicke: 5,4mm
MDMA*HCl: 226,6 mg ⓘ



Der Wirkstoffgehalt in dieser XTC-Pille ist extrem hoch!

Generell gilt: maximal 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer und maximal 1,3 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Frauen, um eine Überdosierung zu vermeiden!

Als MDMA zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- MDMA*HCl (964 mg/g – entspricht 96,4% Wirkstoffgehalt) ⓘ
- MDMA*HCl (949 mg/g – entspricht 94,9% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (945 mg/g – entspricht 94,5% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (929 mg/g – entspricht 92,9% Wirkstoffgehalt)



Der Wirkstoffgehalt in diesen MDMA-Proben ist hoch!

MDMA lässt die Körpertemperatur steigen, Gefäße verengen und unterdrückt zugleich Müdigkeit und Durst. Somit kann es schnell zu einem gefährlichen Anstieg der Körpertemperatur sowie Dehydrierung kommen. Vor allem in hohen Dosierungen können negative Effekte, wie Kieferkrämpfe, Muskelzittern, Übelkeit, Brechreiz und erhöhter Blutdruck auftreten.



Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (974 mg/g) ⁱ
- Amphetamin*Sulfat (955 mg/g) + Koffein (16 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (864 mg/g) + Koffein (127 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (690 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (558 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (469 mg/g) + Koffein (13 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (466 mg/g) + Koffein (125 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (420 mg/g) + Koffein (488 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (321 mg/g) + Koffein (663 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (320 mg/g) + Koffein (676 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (306 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (303 mg/g) + Koffein (8 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (283 mg/g)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Speed-Proben ist hoch!

*Eine besondere Gefahr nach dem Konsum von Speed stellen Überhitzung, Muskelkrämpfe/Zittern, unkontrolliertes Kiefern mahlen, Kopfschmerzen, Harnverhalt und Herzrasen dar. Einige Konsument*innen berichten auch von starken Angstgefühlen, Reizbarkeit und Aggression nach dem Konsum von Speed.*

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (216 mg/g) + Koffein (650 mg/g) ⓘ
- Amphetamin*Sulfat (83 mg/g) + Koffein (877 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (71 mg/g) + Koffein (642 mg/g)



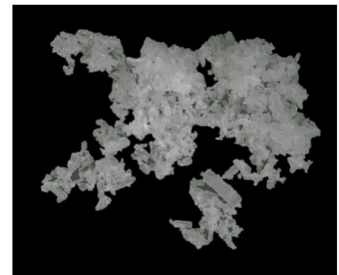
Der Koffeingehalt in diesen Proben ist extrem hoch!

*Koffein führt zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen, wie Kopfschmerzen, Schweißausbrüchen, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Diese Nebenwirkungen können wiederum zu Angstzuständen führen.
300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!*

Als DMC zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Lidocain (960 mg/g) ⓘ



Lidocain ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird.

*Da der Geschmack und die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe ähnlich erscheint, wird das Kokain von den Konsument*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden. Der Konsum von Lidocain in hohen Dosierungen kann zu lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen und Herzstillständen führen! Vor allem die Kombination von Lidocain und Kokain ist daher sehr gefährlich.*

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

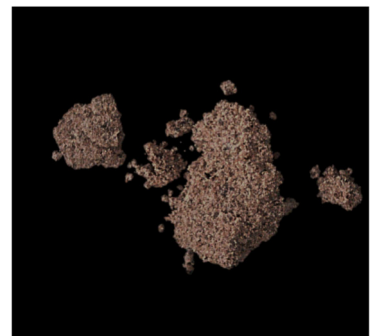
Als Heroin zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (106 mg/g) ⁱ + Paracetamol (465 mg/g) + Koffein (323 mg/g)
- Diacetylmorphin (95 mg/g) + Paracetamol (556 mg/g) ⁱ + Koffein (254 mg/g)
- Diacetylmorphin (71 mg/g) + Paracetamol (500 mg/g) + Koffein (345 mg/g)

i Um ein möglichst aussagekräftiges Ergebnis der Heroin-Analyse zu bekommen, muss die Probe gut zermahlen und durchmischt (möglichst homogenisiert) werden. **Die hier dargestellten Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die zur Analyse gebrachten Probenanteile!**

i **Heroin** hat ein enormes Suchtpotenzial und eine hohe Toleranzentwicklung! **Die Grenze zwischen wirksamer und lebensgefährlicher Dosis ist bei Heroin sehr gering!** Beim Konsum von Heroin wird das Atemzentrum gedämpft. Dies kann bei hohen Dosierungen eine lebensbedrohliche Abflachung der Atmung zur Folge haben. Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko, dennoch stellt das Rauchen von Heroin eine risikoärmere Konsumform im Vergleich zum intravenösen Konsum dar. Unbeschichtete Folie gibt es kostenlos bei uns!

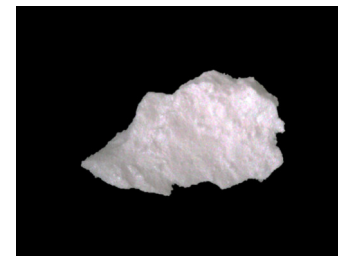


i **Paracetamol** ist ein Schmerzmittel mit fiebersenkender Wirkung und wird daher vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten eingenommen. Paracetamol löst, wenn auch sehr selten, allergische Reaktionen (Haut- oder Nesselausschlag), bis hin zur Schockreaktion oder Verkrampfung der Atemmuskulatur aus. **In hohen Dosierungen (oder bei längerem Konsum) kann Paracetamol zu Übelkeit und Erbrechen, Blässe, Schmerzen im Oberbauch und Leberversagen führen!**

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain*HCl (984 mg/g - entspricht 98,4% Wirkstoffgehalt) ⓘ
- Kokain*HCl (983 mg/g - entspricht 98,3% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (979 mg/g - entspricht 97,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (977 mg/g - entspricht 97,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (974 mg/g - entspricht 97,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (925 mg/g - entspricht 92,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (915 mg/g - entspricht 91,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (542 mg/g) + unlösliche Bestandteile ⓘ
- Kokain*HCl (499 mg/g) + unlösliche Bestandteile
- Kokain*HCl (486 mg/g) + unlösliche Bestandteile
- Kokain*HCl (471 mg/g) + unlösliche Bestandteile



Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokain-Proben ist hoch!

Kokainkonsum führt zu einer Verengung der Blutgefäße, wodurch es zu einer lokalen Betäubung sowie einem Anstieg der Herzfrequenz und des Blutdruckes kommt. Bei regelmäßigem Konsum kann es zu starker psychischer Abhängigkeit kommen! Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, die Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Atemlähmungen zur Folge haben kann!



Unlösliche Bestandteile der Proben können im Labor nicht analysiert werden. Es kann daher keine Angabe über die genaue Beschaffenheit gemacht werden, jedoch besteht die Gefahr, dass beim (nasalen) Konsum dieser Bestandteile die Nasenschleimhaut verletzt wird.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain*HCl (896 mg/g) + Koffein (5 mg/g) + unlösliche Bestandteile
- Kokain*HCl (838 mg/g) + Procain (30 mg/g) ⓘ + Levamisol (29 mg/g)
- Kokain*HCl (824 mg/g) + Levamisol (36 mg/g) ⓘ
- Kokain*HCl (734 mg/g) + Levamisol (115 mg/g) + Procain (74 mg/g)
- Kokain*HCl (670 mg/g) + Levamisol (122 mg/g) + Procain (97 mg/g)



Procain ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Da der Geschmack und die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe ähnlich erscheint, wird das Kokain von den Konsument*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden.



Levamisol wird in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt. Es kann eine Reihe von spezifischen Nebenwirkungen auslösen, wie Atembeschwerden, Schwellungen von Gesicht oder Mund, Beeinträchtigung des Nervensystems (Verwirrung, Bewusstlosigkeit, Müdigkeit). Levamisol führt aber vor allem zu einer Veränderung des Blutbildes (genannt Agranulozytose). Es kommt zu einer Reduktion der weißen Blutkörperchen, welche für die Immunabwehr zuständig sind. Lebensbedrohliche Infektionen können die Folge sein! Erste Anzeichen für die Agranulozytose sind Schüttelfrost, Fieber, Sepsis (Blutvergiftung), Entzündungen der Schleimhäute/der Zunge oder des Halses, Atemwegsinfektionen, Infektionen im Analbereich oder das Absterben von oberflächlichen Hautarealen. Es sollte umgehend medizinische Behandlung erfolgen!

Achtung: Levamisol wird zu Aminorex verstoffwechselt, welches wiederum das Risiko zur Entwicklung einer pulmonalen Hypertonie (lebensgefährlicher Lungenhochdruck) erhöht!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain*HCl (566 mg/g) + Levamisol (60 mg/g) + Procain (44 mg/g)
+ MDMA*HCl (37 mg/g)
- Kokain*HCl (316 mg/g) + Levamisol (168 mg/g)
+ Procain (44 mg/g) + MDMA*HCl (61 mg/g) ⁱ



Bei gleichzeitiger Einnahme von mehreren pharmakologisch wirksamen Substanzen besteht ein zusätzliches Gesundheitsrisiko! Die Wechselwirkung verschiedenster Wirkstoffe ist kaum kalkulierbar und kann im schlimmsten Fall tödlich enden.

Achtung: Die Kombination mehrerer aufputschender Substanzen führt zu einer erhöhten Belastung für das Herz-Kreislauf-System!



Eine erste Information zu den möglichen Wechselwirkungen verschiedener Substanzen bekommt ihr beispielsweise auf dieser Seite: <https://combi-checker.ch/>



*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:



Achtung: Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen! Nutze daher Drug Checking Angebote.



Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.



Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).



Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.



Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.



Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.



Mach Konsumpausen von mindestens 4 – 6 Wochen.



Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.